

M U T A B O R

Kunst am Bau-Objekt von Karin Meier-Arnold, 2019

Grundsätzliches

Mit dem Eintritt in die Schule wird ein neues Kapitel aufgeschlagen im Leben eines Kindes. Die grosse Eingangshalle des neuen Primarschulhauses Kotten verbildlicht das Eintreten in diesen neuen Lebensabschnitt. Wer durch diese Türe kommt, wird verwandelt: M U T A B O R. Das lateinische Wort bedeutet „ich werde verwandelt werden“.

Die Primarschule Kotten wird bevölkert von Kindern, die Neugier, Entdeckungslust und zweckfreies Erforschen mitbringen. All diese „Mitbringsel“ bieten wertvolle Grundlagen und erweiterte Unterstützung für die Schule.

Die künstlerische Intervention M U T A B O R soll an die Wichtigkeit dieser Fähigkeiten als erweiterte Bildungsgrundlage zum Schulstoff erinnern.

Das Symbol des Kreises umschliesst u.a. die Zeit, die Raum-, End- und Zeitlosigkeit, die Vollendung und das Allumfassende. Der Kreis dient als Grundlage für die Arbeit M U T A B O R und nimmt die bestehenden Kreisformen der Lichtkuppeln in der Decke der Eingangshalle auf und führt sie weiter.

Die Eingangshalle und mit ihr die Kreise, verändern sich durch Tages- und Jahreszeit, durch natürliches und künstliches Licht. Es findet auch hier eine dauernde „Verwandung“ statt.

Zu den vier Kreisen

Im Mai 2019 durfte ich für meine Arbeit im Schulhaus Kotten hospitieren. Ich war beeindruckt, wie ruhig alles ablief - und das auf knapp bemessenem Raum in Schulzimmer-Containern mit gleichgebliebener SchülerInnenzahl. Dabei wurde mir schnell klar, dass ich meine Arbeit nicht auf den verschiedenen Altersgruppen oder Klassen aufbauen würde. Ich wollte meine Arbeit breiter und offener gestalten.

Die vier blauen Kreise mit den Intarsien zeigen die Verwandlung vom Eintritt in die Schule bis zum Austritt. Sie sind wie eine Spur oder ein Fragment und machen darauf aufmerksam, dass es neben Wissensvermittlung auch weitere Werte und Lebensbereiche gibt.

Kreis 1. Aus der Tiefe der Meere und der Zeit. Entstehung. Gleich beim Eintreten liegt der erste Kreis mit Meerestieren. Hier entsteht alles in Ruhe, Verborgenheit, Stille, Frieden, hier sind noch Träume.

Kreis 2. An die Oberfläche - Wachsen.

Hinein ins Leben, Erwachen. Symbolisiert mit Pflanzen, Bäumen, Blumen...

Kreis 3. Entdecken

Zum Zeitpunkt meines Hospitierens kamen die Schüler- und Schülerinnen aus 22 verschiedene Nationen und Kulturen. Beim dritten Kreis legte ich mein Augenmerk auf die grosse Vielfalt der Herkunftsländer der Kinder. Um diese Vielfalt zu symbolisieren, suchte ich für jedes Kind aus seinem Land stellvertretend ein Tier. Manchmal überschneidet sich die Wahl eines Tieres und es steht gleichzeitig für mehrere Herkunftsländer. Jedes Kind kann stolz auf sein „Tier“ und somit auf seine Herkunft sein.

Kreis 4. Fliegen, Abheben.

Im vierten Kreis können die Kinder Abheben. Sie sind am Ende ihrer Primarschulzeit und verändern sich wieder. M U T A B O R. In diesem Kreis ist alles was fliegen kann. Das Kind im Kreis hält ein Flugobjekt - es hat nun das Fliegen in der Hand.

2020.01.15_karin meier-arnold